

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23190328120</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ungerer, Tomi</b> Zuname Vorname				ID: 1823190328120		
<b>Ungerer, Tomi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert</li> <li><input type="radio"/> empfehlenswert</li> <li><input type="radio"/> eingeschränkt empf.</li> <li><input type="radio"/> nicht empfehlenswert</li> </ul>		
<b>Emil</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff</li> <li><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei</li> </ul>		
Reihe				Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13</li> <li><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> 10-11</li> </ul>		
<b>978-3-257-01240-8</b> ISBN		<b>36</b> Seitenzahl		<b>18,00</b> Preis (EURO)		
<b>Diogenes</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort		<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Außenseiter / fantastisch /</b>		
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
				Zentraldatei: <b>28.03.2019</b>		
				Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Der Tintenfisch Emil rettet einem Taucher das Leben und lebt von nun an an Land. Aber das Wasser ist am Ende eben doch sein Element, wie Emil zugeben muss.

**Beurteilungstext**  
 Kapitän Samofar ist unter Wasser als Tiefseetaucher unterwegs, als er von einem Hai angegriffen wird. Der freundliche Tintenfisch Emil rettet ihm das Leben und aus Dankbarkeit darf er mit an Land und an Kapitän Samofars Leben teilnehmen. Er ist ein begnadeter Musiker, möchte aber doch besser am Wasser leben. Daher arbeitet er als Rettungsschwimmer am Strand, hilft und beschützt die Badenden, unterhält nebenbei mit seinen Verwandlungskünsten die Menschen und kann sogar einer bösen Schmugglerbande das Handwerk legen. Aber am Ende ist es eben doch das Wasser, das sein Element ist und in das er zurückkehrt – und wo ihn Kapitän Samofar von nun an auch regelmäßig besucht.  
 Die besondere Beziehung des Kapitäns mit dem Tintenfisch wird in der kleinen Geschichte auf schlichte und humorvolle Weise dargestellt. Das erstmals 1960 erschienene Bilderbuch (deutsche Erstausgabe 1980) wirkt auch heute noch kurios und witzig, auch wenn die Darstellung recht einfach und zurückhaltend geschieht. Die Bilder sind reduzierte Linienzeichnungen im grafischen Stil von Tomi Ungerer, die das comichafte und karikaturistische seiner Arbeit herausstellen. Nur wenig Farbe findet sich in Bildern, umgesetzt in gedeckten Grün- und Rotflächen, die aber nur einen Teil der Zeichnungen ausmachen. Die Bilder sind teils Szenenbilder, die ganzen Seiten füllen, teils randlose Bildelemente, die auf weißem Grund ohne zu viele Hintergrunddetails auskommen. So gibt es einen ständig unbestimmten Übergang zwischen den Bildern und dem Weißgrund. Der Text ist erzählend geschrieben ohne wörtliche Redeanteile. So entsteht ein kurioses, manchmal ein wenig ironisches aber von einem netten Grundton geprägtes Bilderbuch, dem man sein Alter ein wenig anmerkt, das aber nichts desto trotz auch heute noch gefällt und dem jüngst verstorbenen Künstler in Erinnerung behält. Durchaus zu empfehlen.

Michael Ritter

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23190328113</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Viva, Frank</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1823190328113		
<b>Viva, Frank</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Ist es noch weit?</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-257-01230-9</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>16,00</b> Preis (EURO)		
<b>Diogenes</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umweltschutz</b> ..... ..... .....		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>28.03.2019</b>		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Eine Expedition in die endlosen Weiten der Antarktis – das ist nicht jedermanns bzw. jedermaus' Sache.

**Beurteilungstext**  
 Ein kleines Schiff ist auf dem großen Ozean unterwegs, der Himmel ist riesig und die Wellen schlagen hoch. Eisberge kommen in Sicht und vielfältige Pinguine und andere Tiere. Über einem unterseeischen Vulkan kann man sogar im warmen Wasser schwimmen und die Welt mutet fantastisch und faszinierend an. Das ist toll, aber auch nicht jedermanns Sache. Der Junge ist begeistert, die Maus nicht. „Können wir jetzt nach Hause zurück?“, so ihre ständige Frage. Das heißt aber nicht, dass es nicht auch Spaß macht. Nur ist es für die Maus eine ständiges Einstellen auf das Neue: Im Wellengang geht es mit dem Magen drunter und drüber, in der Kälte muss man sich warm anziehen. Die Maus hat Sorgen und Bedenken, aber es ist dann doch auch faszinierend und am Ende steht die Frage, wann sich die beiden wieder auf den Weg machen.  
 Grundlage des Buches ist eine Antarktisreise des Autors Frank Viva. Der bekannte Illustrator bezeichnet das kleinformatige Bilderbuch als Tagebuch der Reise, was angesichts des stilisierten und fantastischen Charakters abwegig erscheint. Jedoch scheinen in dem Buch tatsächlich viele authentischen Erfahrungen auf, die rauen Wasser der Drakestraße, die endlosen Weiten der Eislandschaften, die Tierwelt und die faszinierenden Naturerfahrungen, die eine erfahrungshaltigen Kern der Handlung erkennen lassen und nachdrücklich faszinieren. Die monochrom-flächenhaften Digitalbilder, die typisierten Figuren und Formen und die ausdrucksstarken, oft auch comicartigen Figurendarstellungen, Bildpanels und Interaktionselemente erzeugen eine große Faszination. Das Bilderbuch kann so ausgesprochen nachhaltig beeindruckend und überzeugen – sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>EC</b> Kürzel	Nr. <b>1419066</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Buna, Dick</b> Zuname Vorname			ID: 191419066	
<b>Buna, Dick</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Hertzsch, kati</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Miffys Zeigebuch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-257-01226-2</b> ISBN			<b>16</b> Seitenzahl	
<b>Diogenes</b> Verlag			<b>2019</b> Jahr	
<b>Zürich</b> Ort			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Erstelldatum: _____	
Inhaltsangabe Ein großformatiges Papp-Bilderbuch mit vielen Details aus Miffys Welt. Ideal zum Sprechenlernen, zum gemeinsam Schauen, Fragen und Zeigen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Beurteilungstext**

Das große Miffy Zeigebuch ist etwas für alle kleinen und großen Miffy-Fans. Empfohlen wird das Buch für Kinder ab zwei Jahren, die mit Hilfe der Seite sprechen lernen und üben sollen. Typisch minimalistisch für Miffy gezeichnet gibt es viele Worte rund um den Bauernhof (z. B. Schwein, Haus, Kuh, Sonnenblume, Regenwurm, Vogelscheuche), Sich anziehen (z. B. Mütze, Gummistiefel, Handschuhe, Pullover, Socken), Im Zoo (z. B. Giraffe, Krokodil, Seehund, Elefant, Zebra), Essen und Trinken (z. B. Banane, Erdbeere, Milch, Teller, Marmelade), Alles was fährt (z. B. Fahrrad, Zebrastreifen, Laster, Lokomotive, Heißluftballon), Spielzeuge (Puppe, Puzzle, Stifte, Sandspielzeug, Schere, Trillerpfeife), In der Natur (Apfelbaum, Fliegenpilz, Bienenstock, Baumgruppe) und Familie und Freunde (verschiedene Hasen und Bären). Jedes Thema wird auf einer Doppelseite behandelt. Hilfreich ist unten auch immer die Wortreihe, was denn alles zu sehen ist. Manchmal wird die Liste tatsächlich benötigt, denn die Comiczeichnungen sind zum Teil auch für die Eltern nicht einfach zu deuten (z. B. Baumblüte, Heuhaufen, der Unterschied zw. Kleid und festlichem Kleid und dann die einzelnen Familienmitglieder, wenn man nicht tief im Thema ist. Schön gemacht und durch die Bekanntheit von Miffy spricht dieses Buch auf den ersten Blick sehr an. Beim Schauen mit Kleinkind wird es etwas schwieriger. Eigentlich sind klare Formen und Linien gut für das Erfassen, in unserem Fall werden viele Dinge aber nicht erkannt, obwohl die Worte schon bekannt sind. Das könnte mit zunehmendem Alter zwar besser werden, dann wäre das Buch wahrscheinlich aber schnell zu langweilig. Dadurch bleibt das Buch bei uns leider uninteressant und es werden statt dessen buntere Bücher zum Zeigen und benennen rauf und runter geblättert.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23190328111</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Manes, Cara</b> Zuname Vorname			ID: 1823190328111		
<b>Ramos, Fatinha</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hertzsch, Kati</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Sonia Delaunay und ihre Farben</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-257-02156-1</b> ISBN	<b>38</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)			
<b>Diogenes</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Geschichte</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.03.2019</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Das Bilderbuch bietet in Form einer kleinen Mutter-Kind-Szene Einblick in das künstlerische Konzept der Orphinistin Sonia Delaunay-Terk.

**Beurteilungstext**  
 Sonia Delaunay-Terk (1885-1979) war eine französische Künstlerin, die – gemeinsam mit ihrem Mann Robert Delaunay – maßgeblich die Kunstrichtung des Orphinismus (auch Simultanismus) entwickelte. Die Grundidee war die Herausarbeitung einer „reinen Malerei“, die die Gleichzeitigkeit verschiedener Sinnesebenen (z.B. Hören und Sehen) und die interaktive Kraft der Farben an sich betont. Charakterisiert werden können die Bilder als kräftige, stark abstrahierte Farbkombinationen, in denen das Figürliche und Gegenständliche nur erahnt werden kann bzw. in den Hintergrund tritt. Eingebettet werden die kunsttheoretischen Überlegungen in eine Szene zwischen Sonia Delaunay-Terk und ihrem (kindlichen) Sohn Charles. Die Mutter erläutert dem Kind auf einer phantastischen Reise mit dem fliegenden Auto ihr Verständnis von Kunst und Gestaltung. Reale Orte und Ereignisse werden in Szenen dargestellt und Kunstwerken der Künstlerin gegenübergestellt, in denen das szenische und farbliche der Bilderbuchhandlung und die Erläuterungen zusammenfinden und einen niedrigschwelligen Zugang bilden, der auch für Kinder bereits möglich ist. So gelingt es Cara Manes und Fatinha Ramos, die Künstlerin und ihr Schaffen für Kinder erfahrbar zu machen. Die Bildwelten des Buches sind plakative und starke formenbetonte Digitalcollagen, die historisiert den Stil des Art déco aufnehmen und damit auch die stilistischen Gegebenheiten der Zeit – der reale Charles Delaunay wurde 1911 geboren – aufgreifen. Sie nehmen den farbintensiven Charakter der Kunst Delaunay-Terks auf und schaffen einen passenden Rahmen für die vier gezeigten Kunstwerke, ohne jedoch zu stark den Stil der Künstlerin zu imitieren. Vielmehr betten sich die Kunstwerk als herausgehobene Objekte schlüssig in das Gesamtbild des Buches ein. Dieser Versuch ist überzeugend gelungen und sprachlich nachvollziehbar vermittelt. Synästhesie und Kunsttheorie als wesentliche Fixpunkte des Werkes werden anschaulich und überzeugend – und vor allen Dingen gut verständlich – eingeführt und szenisch verarbeitet. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter